

Generalversammlung
Evangelische Kirchgemeinde Scharans-Fürstenau

Ort	Saal Schulhaus Fürstenau	Datum	7. Dezember 2017
Leitung	Christina Eugster	Protokollführung	Doris Elmer
Verteil- liste	Vorstand, Pfarramt, Homepage	Zugestellt	9. Dez. 2017
Beginn	20:00 Uhr	Ende	21:40 Uhr
Anwesend	9 Kirchgemeindemitglieder		
Entschuldigt	Beatrice Mahrer, Gerard Hirsbrunner, René Wild, Claudia Becquart, Esther Battaglia, Vreni Walther		

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Wahl Stimmzähler
4. Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 04.10.2017
5. Anpassung der Behörden-Entschädigungen
6. Steuerfuss 2018
7. Budget 2018
8. Gottesdienstplan 2018
9. Orientierung Organisation Pfarramt ab 2018
10. Reglement für zukünftige Pfarrwahlkommissionen
11. Info aus dem Vorstand
12. Mitteilungen und Umfrage

Gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen

Nr.	Begrüssung	Ver- antw.	Ter- min
1	Die Begrüssung der fast familiären Kirchgemeindeversammlung macht Kirchgemeindepräsidentin Christina Eugster herzlich und gibt noch die Entschuldigungen bekannt. Entschuldigt haben sich: Beatrice Mahrer, Gérard Hirsbrunner, René Wild, Claudia Becquart, Esther Battaglia und Vreni Walther Luzi Battaglia macht die Einführung mit Gedanken <wie kann man die Kirche reformieren> - <sich am Licht des Evangeliums, des Vaters und Jesus Christus orientieren>.		

Nr.	Genehmigung der Traktandenliste	Ver- antw.	Ter- min
2	Die Traktandenliste wurde rechtzeitig im Pöschkli publiziert. Sie wird einstimmig genehmigt.		

Nr.	Wahl der Stimmzählenden	Ver- antw.	Ter- min
3	Monika Knuchel wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.		

Nr.	Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 4. Oktober 2017	Ver- antw.	Ter- min
4	Das Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 4. Okt. 2017 liest Doris Elmer vor. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Dank geht an Beatrice Mahrer.		

Beschluss: Einstimmige Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 4. Oktober 2017

Nr.	Anpassung der Behördenentschädigung	Ver- antw.	Ter- min
5	<p>Behördenaufgaben haben sich seit der letzten Anpassung 2013 um einiges verändert. Protokollaufwand, administrative Aufgaben, Konfirmandenbegleitung an Projekte sind grösser geworden.</p> <p>Dies insbesondere weil die neue Pfarrerin mit ihren 50% nicht alle Aufgaben abdecken kann.</p> <p>Der Vorstand macht folgenden Vorschlag für Entschädigungsreglement: Aktuarin bekommt ein Fixum wie die restlichen Vorstandsmitglieder von Fr. 200.-. Anstelle der vorher Fr. 100.- für Protokollführung, neu pro Protokoll schreiben Fr. 50.-.</p> <p>Revisoren Fr. 10.- mehr, macht neu Fr. 50.-</p> <p>Konfirmanden Begleitung eines Projekts Fr. 50.-</p> <p>Administration für Pfarramt Fr. 25.-/Std.</p>		

	Es kommen noch Verständlichkeitsfragen von den Mitgliedern, die von Kassierin Monika Knuchel oder Christina Eugster beantwortet werden. Der Vorschlag der Entschädigung wird einstimmig genehmigt.		
--	---	--	--

Beschluss: Das Entschädigungsreglement kann wie oben erwähnt angepasst werden.

Nr.	Steuerfuss 2018	Ver- antw.	Ter- min
6	Christina Eugster empfiehlt der Versammlung den Steuerfuss bei 20,5%, wie bisher, zu belassen. Dies wird einstimmig angenommen.		

Beschluss: Steuerfuss bleibt bei 20,5%

Nr.	Budget 2018	Ver- antw.	Ter- min
7	Monika Knuchel hat das Budget zusammengestellt und stellt es vor. Die Pfarrwohnung wird nicht vermietet. Frau Weinert wohnt in Chur. Die Wohnung wird als Büro, Besprechungsraum und für verschiedene Personen zur Verfügung stehen. Die Frage, ob nicht der Büroraum vermietet werden kann an Frau Weinert, wird von Hanspeter Walther beantwortet, dass dies dann wieder eine Anpassung beim Lohn voraussetzt und somit gar keinen Sinn macht. Ein Dank geht an Monika Knuchel für ihre grosse Arbeit. Das Budget wird einstimmig genehmigt.		

Beschluss: Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

Nr.	Gottesdienstplan 2018	Ver- antw.	Ter- min
8	Es werden wieder 3 reguläre Gottesdienste im Monat angeboten. 5 davon werden Abendgottesdienste sein. An den freien Sonntagen wird wieder um 19:30h eine Andacht, organisiert von Leuten aus der Liturgiegruppe, stattfinden. Im Mai hat sich die CEVI bereit erklärt eine solche		

<p>Andacht zu organisieren, dies allerdings am Samstag gegen Abend am 26.Mai.</p> <p>Speziell wird der Einsetzungsgottesdienst von Pfarrerin Astrid Weinert am Sonntag 28. Januar 2018.</p> <p>18. Februar 2018 findet der Suppentag statt, am 2. März feiern wir den Weltgebetstag und am 13. März laden die Schüler von Fürstenau wieder zum Gschwelltznacht ein. Davor wie üblich ein kurzer Gottesdienst. Die Konfirmation am Palmsonntag, 25. März leitet Frau Peppina Schmid. Gottesdienst mit volkstümlicher Musik zum Muttertag, ein GD mit den Bewohnern vom Haus Viadi, ein Alpgottesdienst auf Danis, sowie ein GD im Freien auf Stufels sind geplant.</p> <p>Die Schüler mit Katechetin Claudia Schmid werden statt am 21. Jan. auch am 28. Jan. in Scharans den Einsetzungsgottesdienst mitgestalten.</p>		
--	--	--

Nr.	Orientierung Organisation Pfarramt ab 2018	Ver- antw.	Ter- min
9	<p>Pfarrerin Astrid Weinert wird zu 50% angestellt, was einige organisatorische Änderungen zur Folge hat. Sie wird jeweils immer am Dienstag und am Mittwoch fest in Scharans und Fürstenau arbeiten, sei es im Pfarrhaus oder unterwegs in den beiden Gemeinden.</p> <p>Bezüglich Erreichbarkeit: Wenn das Telefon nicht abgenommen wird, bitte unbedingt auf das Band reden. Telefonnummer ist nicht nötig anzugeben, das wird beim Empfänger sichtbar. Es sollte so sein, dass am gleichen Tag zurückgerufen wird.</p> <p>Monika Knuchel, Hanspeter Walther und Christina Eugster waren an einer Tagung in Winterthur. Thema: Wie kann eine kleine Kirchgemeinde funktionieren ohne Pfarrer. Christina ist ein besonderer Satz hängen geblieben. „Abschied von Altem macht manchmal auch traurig, aber man soll auch Raum geben für Neues.“</p> <p>Hanspeter Walther hat eine Zusammenfassung geschrieben. Wer Interesse hat, kann sich bei ihm melden.</p>		

Nr.	Reglement für zukünftige Pfarrwahlkommissionen	Ver- antw.	Ter- min
10	<p>Anlässlich der letzten Pfarrwohlkommission stellte Walter Isler den Antrag, ein Reglement für zukünftige Pfarrwahlkommissionen zu erarbeiten. Stand heute ist, dass der Vorstand verantwortlich zeichnet für den Wahlvorschlag für eine neue Pfarrperson und eine Kommission als beratende Unterstützung eingesetzt wird. So werden die eingegangenen Bewerbungen, nachdem diese auf die Wählbarkeit durch die Kantonalkirche geprüft wurden, von dieser Kommission geprüft und die Bewerber, die in Frage kommen zu einem Gespräch eingeladen. Laut Verfassungsverordnung der Kantonalkirche und laut unseren Statuten ist dies rechtlich gesehen der richtige Weg. In unserer Kirchgemeindeverordnung Art 14 steht: Der Vorstand ist verantwortlich für die Vorbereitung der Pfarrwahl und Mitteilung an den Kirchenrat.</p> <p>In den Empfehlungen der Kantonalkirche für das Vorgehen bei Pfarrwahlen, steht auch unter Punkt 2. Der Kirchgemeindevorstand entscheidet, ob er die Pfarsuche selber an die Hand nimmt oder ob er eine Pfarrwahlkommission einsetzt.</p> <p>Der Antrag des Vorstandes lautet, auf ein Reglement zu verzichten, da das Vorgehen in den bestehenden Gesetzen genügend vorgegeben ist.</p> <p>Barbara Hirsbrunner findet eine Pfarrwahlkommission sinnvoll und dass diese aus möglichst unterschiedlichen Altersgruppen und Einstellungen zusammengesetzt sein sollte.</p> <p>Der Vorstand verspricht bei einer allfällig neuen Pfarrwahlkommission, deren Aufgaben besser zu kommunizieren.</p> <p>Der Antrag ein neues Reglement zu erstellen, wird von den Mitgliedern einstimmig abgelehnt.</p>		

Beschluss: Kein neues Reglement für Pfarrwahlkommissionen.

Nr.	Mitteilungen und Umfrage	Ver- antw.	Ter- min

12	<p>Barbara Hirsbrunner berichtet über Schulweihnacht Scharans in diesem Jahr. Am 21. Dez. ab 19 Uhr auf dem Schulhausplatz. Sie darf dort einen Input geben und es wird Marktstationen geben wo gebastelt werden kann oder anderes. Kein Verkauf.</p> <p>Als Oemeverantwortliche im Kirchenrat teilt sie uns noch mit, dass vom Pfingstprojekt für die Roma, eine Frau von dort zu Besuch nach Graubünden kommt. Sie spricht auch deutsch. Sie wird am 14.5. in Grüşch, am 15.5. in Thusis oder Cazis, am 16.5. in Chur Commanderkirche sein und berichten. Am 13.5. wäre noch ein Abend frei für einen Austausch.</p> <p>Barbara Hirsbrunner hat noch Flyer dabei vom neu gegründeten Verein "Verein offene Viamala" (www.offeneviamalla.ch). Es geht dabei um Flüchtlinge und Einheimische zusammen zu bringen. Wie z.B. beim gemeinsamen Kochen, Essen und anderes.</p> <p>Christina Eugster übergibt Luzi Battaglia ein Geschenk als Dank für sein grosses Engagement in unserer Kirchgemeinde in diesem Jahr. An 15 Sonntagen hat er den Gottesdienst geleitet und einige Abdankungen durchgeführt. Herzlichen Dank</p> <p>Ein Präsent als Dank geht auch an Gaby Finger, die den Pfarrgarten mit Blumen umsichtig gepflegt hat, für den Kirchenschmuck.</p>		
----	--	--	--

Es wird bei Kaffee und Kuchen, Nüssli, Schöggeli und Mandarinen noch gemütlich geplaudert und diskutiert.

Scharans, den

Für das Protokoll:

Präsidentin:

Aktuarin:

Dieses Protokoll muss an der nächsten GV genehmigt werden.